

**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für  
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 31.01.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

---

**Anwesend sind:**

Herr Jürgen Berkei  
Herr Werner Hesse  
Herr Fabian Gies  
Herr Michael Goetz  
Herr Mario Huhn  
Herr Phillip-Thomas Kania  
Frau Nazli Kavlo  
Herr Dr. Tobias Koch  
Frau Carla Mönninger-Botthof  
Herr Klaus Ryborsch  
Herr Philipp Somogyi

**Stadtverordnetenvorsteherin**

Frau Ilona Schaub

**Stellv. STV-Vorsteher/in:**

Herr Berthold Littich  
Herr Bernd Weitzel

**Fraktionsvorsitzende:**

Herr Winand Koch  
Herr Manfred Thierau

**Bürgermeister:**

Herr Christian Somogyi

**Vom Magistrat:**

Herr Otmar Bonacker

**Von der Verwaltung:**

Herr Reiner Bremer  
Herr Wigbert Feldpausch  
Herr Dirk Schindler  
Herr Peter Schunk  
Herr Rolf Weber  
Herr Patrick Fischer  
Herr Frank Holtfurth  
Frau Sarah Wieber

## **Schriftführer:**

Frau Bettina Stieler

## **Entschuldigt fehlen:**

Herr Stefan Rhein

Herr Ali Üngör

## **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Übertragung von bestimmten Angelegenheiten oder bestimmten Arten von Angelegenheiten an Ortsbeiräte; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 12.01.2023 (eingegangen am 17.01.2023)  
Vorlage: FDP/2023/0001
- 2.2 Holzbauweise bei Neubauten oder Sanierungen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 11.01.2023 (eingegangen am 11.01.2023)  
Vorlage: CDU/2023/0001  
Beschlüsse
- 3 Haushaltssatzung 2023 und Investitionsprogramm 2022 bis 2026  
- 2. Lesung und Beschlussfassung  
Vorlage: FB1/2022/0153
- 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2023  
- 2. Lesung und Beschlussfassung  
Vorlage: FB5/2022/0022
- 5 Wirtschaftsplan 2023 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"  
- 2. Lesung und Beschlussfassung  
Vorlage: Dul/2022/0032
- 6 Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 und Erteilung der Entlastung  
Vorlage: FB1/2022/0165
- 7 Gründung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf - Beteiligung der Stadt Stadtallendorf  
Vorlage: FB1/2023/0002
- 8 Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters  
Vorlage: FB1/2023/0004
- 9 Weiterführung der Kooperation mit dem Hitzeroth Druck und Medien GmbH & Co. KG  
TISCHVORLAGE  
Vorlage: FB2/2023/0002  
Kenntnisnahmen
- 10 Beschlusskontrolle
- 11 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 11.1 Antrag aller Fraktionen zum „Kostenfreien Stadtbusverkehr“
- 12 Mitteilungen
- 12.1 Fördermittelbescheid Herrenwaldstadion
- 12.2 Wasserschaden Gemeinschaftsräume Altstadt
- 12.3 DIZ / Glasfaserausbau
- 12.4 Sing-Musikschule
- 13 Verschiedenes
- 13.1 Barrierefreie Haltestellen

## Inhalt der Verhandlungen:

### **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Berkei begrüßt die anwesenden Mitglieder des Fachausschusses. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Bürgermeister Somogyi, Herrn Ersten Stadtrat Bonacker, Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub und den Mitarbeitern der Verwaltung.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Widerspruch gegen die Tagesordnung ergibt sich nicht.

Der Ausschussvorsitzende Herr Berkei teilt mit, dass die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt ergänzt wird. Die Tischvorlage „Weiterführung der Kooperation mit dem Hitzeroth Druck und Medien GmbH & Co. KG“, TOP 10 in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, soll als Beschluss unter TOP 9 behandelt werden.

Es erfolgen keine Einwände.

### **Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen**

#### **Zu 2.1 Übertragung von bestimmten Angelegenheiten oder bestimmten Arten von Angelegenheiten an Ortsbeiräte; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 12.01.2023 (eingegangen am 17.01.2023) Vorlage: FDP/2023/0001**

Herr Stv. Hesse teilt mit, dass seine Fraktion dem Antrag nicht beitreten und auch nicht zustimmen werde.

Herr Stv. Gies erklärt, dass er den Antrag unterstütze. Als ergänzende Anmerkung gibt er zu verstehen, dass man die Kernstadt, die über keinen Ortsbeirat verfügt, doch mit einbeziehen solle.

Herr Bürgermeister Somogyi weist auf die Möglichkeit der Einrichtung einer Sonderkostenstelle im Haushalt hin, so dass die Ortsbeiräte über den festgelegten Geldbetrag dann selbst verfügen könnten.

Herr Stv. Goetz schlägt vor, dass der Magistrat erstmal ein Konzept erarbeitet.

Herr Stv. Hesse äußert seine Bedenken hinsichtlich der finanziellen Verteilung und der zu erfüllenden Aufgaben aufgrund der begrenzten Ausstattung. Er hält diese Regelung nicht für erstrebenswert.

Herr Stv. Winand Koch verweist auf die gesetzliche Möglichkeit der Aufgabenübertragung an die Ortsbeiräte nach der Hessischen Gemeindeordnung. Der Vorschlag von Herrn Stv. Gies, die Kernstadt mit einzubeziehen, könne aus seiner Sicht berücksichtigt werden.

Er stellt klar, dass es bei dem Antrag nicht nur um die finanzielle Verteilung gehe, sondern vorrangig um die Aufgabenverteilung. Hierzu müssten vorerst die Ortsbeiräte nach der Bereitschaft befragt werden. Die Ortsbeiräte können den Vorschlag auch ablehnen. Erst nach Absprache mit den Ortsbeiräten erfolgt die Verteilung des Budgets.

Herr Stv. Ryborsch schlägt vor, dass vorerst ein Konzept vom Magistrat erarbeitet und erst danach die Zustimmung der Ortsbeiräte eingeholt werden soll.

Herr Stv. Hesse äußert weiterhin seine Bedenken. Es wäre aus seiner Sicht nicht erstrebenswert, wenn man hinterher feststellen müsste, dass es nicht funktioniert hat.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 2.2 Holzbauweise bei Neubauten oder Sanierungen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 11.01.2023 (eingegangen am 11.01.2023)  
Vorlage: CDU/2023/0001**

Herr Stv. Hesse äußert seine Bedenken, dass die Holzbauweise bei allen Neubauten oder Umbauten berücksichtigt werden sollte. Damit seien hohe Kosten verbunden. Sinnvoller sei es, bei der konkreten Baumaßnahme vorher einen Architekten zu befragen, inwieweit eine Holzbauweise überhaupt als sinnvoll erscheint.

Es findet ein weiterer Meinungsaustausch statt.

Die Herren Stv. Hesse und Ryborsch schlagen vor, einen neuen gemeinsamen Antrag im Ältestenrat zu erarbeiten.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu Beschlüsse**

**Zu 3 Haushaltssatzung 2023 und Investitionsprogramm 2022 bis 2026 -  
2. Lesung und Beschlussfassung  
Vorlage: FB1/2022/0153**

Herr Bürgermeister Somogyi gibt einige Erläuterungen zum Haushalt 2023. Er weist darauf hin, dass der Kassenstand zum 31.12.2022 mit eingearbeitet wurde. Im Anschluss daran übergibt er das Wort an Frau Sarah Wieber für eine Präsentation.

Frau Wieber gibt ausführliche Erläuterungen zu den nachfolgenden Punkten:

1. Haushaltsausgleich
2. Liquidität und gebundene Liquidität
3. Haushaltsreste aus den Vorjahren

Im Anschluss an die Präsentation beantwortet sie einige Fragen.

Auf Anfrage von Herrn Stv. Hesse teilt Frau Wieber mit, dass sie die Präsentation noch vor der Beratung in der Stadtverordnetenversammlung allen Mitgliedern zusenden werde.

Auf Anfrage von Herrn Stv. Ryborsch erklärt Herr Bürgermeister Somogyi, dass bei den Personalkosten im Haushalt 2023 ein Steigerungssatz von 5 % berücksichtigt wurde.

Herr Patrick Fischer bemerkt, dass man zusätzlich die Summe für eine weitere Kindertagesstätte im Haushalt eingeplant habe.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Sarah Wieber für die Präsentation.

**Beschluss:**

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2023 und
2. des Investitionsprogramms 2022 bis 2026

wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 4      Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2023  
- 2. Lesung und Beschlussfassung  
Vorlage: FB5/2022/0022**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der beigefügte Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2023 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 5      Wirtschaftsplan 2023 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien" -  
2. Lesung und Beschlussfassung  
Vorlage: Dul/2022/0032**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der beigefügte Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes „Dienstleistungen und Immobilien“ für das Wirtschaftsjahr 2023 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 6      Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 und Erteilung der  
Entlastung  
Vorlage: FB1/2022/0165**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 114 HGO den von der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf geprüften Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019 und erteilt dem Magistrat Entlastung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss 2019 der Stadt Stadtallendorf

- im ordentlichen Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von 3.147.482,39 EUR
- im außerordentlichen Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von 862.323,72 EUR

fest.

Das ordentliche und außerordentliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2019 wird auf das nächste Haushaltsjahr vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 7 Gründung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf - Beteiligung der Stadt Stadtallendorf  
Vorlage: FB1/2023/0002**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage. Es ist geplant, dass sich die Stadt Stadtallendorf mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 1.000 € beteiligt. Er erwähnt, dass durch die Gründung der Gesellschaft der gesamte Raum besser vermarktet werden könne.

Als Gesellschafter sind der Landkreis, die Städte und Gemeinden, die Sparkasse und die Kammern vorgesehen. Die Verteilung des Stammkapitals ist wie folgt vorgesehen: 50,5 % erhält der Landkreis, 45,0 % die Kommunen des Landkreises und 4,5 % erhalten die Kammern und die Sparkasse Marburg-Biedenkopf.

Aus dem Geschäftsanteil der Kommunen erwirbt Stadtallendorf für 1.000 € insgesamt 8 Anteile.

Herr Stv. Dr. Tobias Koch fragt an, ob alle Kommunen gleich viel bezahlen und ob die Gesellschaft schon gegründet worden ist.

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass die finanzielle Verteilung nach den Einwohnerzahlen erfolgt.

Herr Stv. Hesse teilt mit, dass die Gesellschaft nach seiner Kenntnis noch nicht gegründet worden ist.

**Beschluss:**

Die Stadt Stadtallendorf beteiligt sich erstmalig an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf. Der Geschäftsanteil beträgt 1.000,00 EUR.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 8 Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters  
Vorlage: FB1/2023/0004**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Die Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Stadtallendorf für die am 15. März 2024 beginnende Wahlzeit wird mit der Wahl zum 21.

Hessischen Landtag zusammengelegt und am Sonntag, dem 08. Oktober 2023 durchgeführt. Soweit eine Stichwahl notwendig wird, findet diese am Sonntag, dem 29. Oktober 2023 statt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 9** **Weiterführung der Kooperation mit dem Hitzeroth Druck und Medien GmbH & Co. KG**  
**TISCHVORLAGE**  
**Vorlage: FB2/2023/0002**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage. Er erklärt, dass die bestehende Kooperationsvereinbarung von der Fa. Hitzeroth Druck und Medien GmbH & Co. KG aufgrund gestiegener Kosten fristgerecht zum 31.12.2022 gekündigt wurde. Die Verwaltung hat inzwischen Gespräche und Verhandlungen mit mehreren Anbietern geführt, um die Informationsmöglichkeit für die Bürger über den Bärenbote aufrechtzuerhalten.

Nach Vorlage von drei Angeboten ist vorgesehen, die weitere Zusammenarbeit mit dem bisherigen Partner fortzuführen. Die jährlichen Kosten konnten nach unten, auf 120.000 € netto, verhandelt werden.

Herr Stv. Dr. Tobias Koch fragt nach den vertraglichen Konditionen. Herr Stv. Winand Koch fragt an, ob weiterhin die Möglichkeit für kostenlose Anzeigen der Parteien gegeben ist.

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass weiterhin neben der Stadt auch Vereine und Organisationen ihre Informationen über den Bärenbote bekannt geben können. Ein Teil soll den Unternehmen für Anzeigen zur Verfügung gestellt werden.

Auf Anfrage von Herrn Stv. Winand Koch teilt Herr R. Bremer von der Verwaltung mit, dass vorgesehen ist, nach der Beschlussfassung in einem kleinen Kreis Vereinbarungen zu erarbeiten und die Wünsche der Parteien mit einzubeziehen.

Herr Bürgermeister Somogyi schlägt vor, aus allen Parteien eine Gruppe zu bilden und gemeinsam mit der Verwaltung und allen Beteiligten Überlegungen zu treffen.

**Beschluss:**

In Zusammenarbeit mit der Fa. Hitzeroth Druck und Medien GmbH & Co. KG (Oberhessische Presse) wird der Stadtallendorfer „Bärenbote“ weiter produziert.

Dieses Informationsblatt der Stadtallendorfer Bürgerinnen und Bürger ist weiterhin Bestandteil des „Mein Samstag“ Wochenblattes, das freitags in Stadtallendorf und Ortsteile verteilt wird.

Der Bärenbote besteht weiter aus vier Seiten, auf denen neben der Stadt auch Vereine und Organisationen ihre Informationen an die Bürgerschaft bekannt geben können.

Ebenso steht der Bärenbote für Familienanzeigen gegen entsprechendes Entgelt zur Verfügung.

Ein weiterer Teil wird den Unternehmen zur Verfügung stehen, um dort Anzeigen zu platzieren.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu Kenntnisnahmen**

**Zu 10 Beschlusskontrolle**

Seite 1 der Beschlusskontrolle

Auf Anfrage von Herrn Stv. Ryborsch zu dem Konzept Zukunftsprofil „Stadtallendorf 2030“ teilt Herr Fischer von der Verwaltung mit, dass demnächst ein weiterer Workshop geplant sei.

Seite 2 der Beschlusskontrolle

Zum Glasfaser-Vollausbau erkundigt sich Herr Stv. Ryborsch nach dem Sachstand und dem bereits getroffenen Abstimmungsergebnis zwischen dem Fachbereich 4 und der Deutschen Glasfaser GmbH.

Herr Bürgermeister Somogyi gibt einen aktuellen Überblick. Die Zuständigkeit liege bei der Breitband GmbH des Landkreises. Derzeit befinde man sich noch in der Angebotsphase.

Die Deutsche Glasfaser GmbH habe ein Angebot des Selbstausbaus gemacht für Teile der Kernstadt von der Altstadt bis hin zur DAG sowie die Stadtteile Erksdorf, Nieder Klein und Schweinsberg. Mitte Februar 2023 sei ein Gesprächstermin mit der Deutschen Telekom geplant, um zu klären, ob auch sie sich an dem Ausbau beteilige. Man hoffe, dass die Verhandlungen bald abgeschlossen werden können.

Herr Stv. Ryborsch bittet um Information des Verhandlungsergebnisses.

Seite 3 der Beschlusskontrolle

Herr Stv. Ryborsch fragt nach dem Sachstand zum „Corporate Design“ und danach, inwieweit die Bürger beteiligt werden sollen.

Herr Fischer von der Verwaltung erläutert, dass man eine Beteiligung der Bürger über die Homepage der Stadt Stadtallendorf und dem Bärenbote erreichen wolle.

Seite 14 der Beschlusskontrolle

Zu dem Bebauungsplan „Am Haselstrauch“ in der Kernstadt fragt Herr Stv. Ryborsch an, ob sich etwas Neues ergeben habe.

Herr Schunk von der Verwaltung weist auf den Bau von 20 Wohnungen durch einen privaten Investor hin. Die Planungsunterlagen sollen im März 2023 dem Bauausschuss vorgelegt werden.

Seite 19 der Beschlusskontrolle

Zu dem Bebauungsplan „Schmiedeweg“ möchte Herr Stv. Ryborsch wissen, ob die Bundeswehr bei den Planungen berücksichtigt wurde.

Herr Schunk antwortet, dass die Bundeswehr vorab befragt werde, bevor man den Antrag einbringe.



### Seite 37 der Beschlusskontrolle

Des Weiteren fragt Herr Stv. Ryborsch nach dem Sachstand zu dem Ladesäulenkonzept für E-Autos.

Herr Schunk teilt mit, dass die Stadt zwei Unternehmen im Rahmen der Ausschreibung „Deutschlandnetz“ jeweils Standorte im Stadtgebiet zur Nutzung für diesen Aufbau einer Schnellladestruktur angeboten hat.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

## **Zu 11 Berichte aus den Verbandsversammlungen**

### **Zu 11.1 Antrag aller Fraktionen zum „Kostenfreien Stadtbusverkehr“**

Herr Stv. Ryborsch gibt Hinweise aus der letzten Verbandsversammlung des RNV Marburg-Biedenkopf. Er macht auf das Defizit der Jahresabschlusszahlen des RNV aufmerksam.

Er führt aus, dass nach seinen Erkenntnissen der Antrag auf „Kostenfreie Beförderung im Stadtverkehr“ beim Verbund selbst zu stellen sei.

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass man den Vorsitzenden des RNV nochmal zu einem Gespräch einladen könne.

Frau Stv. Kavlo schlägt vor, dementsprechend einen Antrag beim Verbund zu stellen.

Herr Bürgermeister Somogyi stimmt dem Vorschlag zu.

Herr Stv. Goetz verweist auf die Beschlussvorlage, Seite 37. Soweit ihm bekannt sei, wurde der Beschluss gefasst. Und wenn dieser Beschluss nicht umsetzbar sei, müsse nach seiner Ansicht ein neuer Beschluss gefasst werden. Aus seiner Sicht wäre es besser, einen Antrag zu stellen, als gar nicht tätig zu werden.

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, die weitere Entwicklung nach Einführung des 49 € Ticket ab 01. Mai 2023 abzuwarten. Herr Bürgermeister Somogyi bietet weiterhin an, Herrn Zachow nochmal einzuladen.

Es erfolgen keine weiteren Meldungen.

## **Zu 12 Mitteilungen**

### **Zu 12.1 Fördermittelbescheid Herrenwaldstadion**

Herr Bürgermeister Somogyi gibt bekannt, dass inzwischen der Fördermittelbescheid vom Land Hessen für das Herrenwaldstadion in Höhe von 500.000 € vorliege. Somit könnten 6 Laufbahnen errichtet werden. Der gemeinsame Antrag der Fraktionen vom 02.11.2021 könne somit wieder in das Parlament eingebracht werden.

### **Zu 12.2 Wasserschaden Gemeinschaftsräume Altstadt**

Herr Bürgermeister informiert die anwesenden Mitglieder über den entstandenen Wasserschaden im Gemeinschaftshaus Kirchhainer Weg. Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet. Es soll ein weiteres Gutachten erstellt werden. Über den weiteren Sachstand wird dann zu gegebener Zeit berichtet.

### **Zu 12.3 DIZ / Glasfaserausbau**

Des Weiteren gibt Herr Bürgermeister Somogyi einige Infos zum Architektenwettbewerb DIZ und dem bevorstehenden Beratungstermin in der Kreisverwaltung am 23.02.2023 zum Glasfaserausbau durch die Glasfaser Plus GmbH.

### **Zu 12.4 Sing-Musikschule**

Herr Bürgermeister Somogyi berichtet über die stattgefundenen Gespräche u. a. mit Herrn Pfarrer Peters über die derzeit schlechte finanzielle Situation der Evangelischen Sing- und Musikschule. Aufgrund der Corona Pandemie seien die Mitgliederzahlen zurückgegangen.

Herr Bürgermeister Somogyi führt aus, dass der Landkreis Marburg-Biedenkopf beabsichtige, der Sing- und Musikschule einen Pavillon in der Elisabethschule zur Verfügung zu stellen. Die derzeitige Unterbringung im Musikerviertel sei nicht so attraktiv.

Er schlägt vor, wie auch in den vergangenen Jahren, den Zuschuss in Höhe von 27.500 € trotz gesunkener Mitgliederzahlen für die Jahre 2023 und 2024 beizubehalten. Diese Mittel wurden im Haushalt bereits veranschlagt.

Herr Stv. Hesse äußert seine Zustimmung. Nach seiner Ansicht ist die Festlegung auf 2 Jahre richtig.

Es findet ein Meinungs austausch statt. Einwendungen werden nicht erhoben.

### **Zu 13 Verschiedenes**

#### **Zu 13.1 Barrierefreie Haltestellen**

Herr Stv. Winand Koch macht auf die Haushaltsreste für die barrierefreie Haltestellen aufmerksam. Er fragt an, ob es eine zeitliche Vorgabe für die Umsetzung der Maßnahme gibt und ob sich jemand anderes daran beteilige.

Des Weiteren berichtet er, dass er beim Überqueren der B62 schon mehrmals den Expressbus stehen sehen habe und dieser beim Halten den Verkehr blockiere. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, ob es angedacht ist, einen Teil der Landesstraße, der zur Autobahnauffahrt führt, zur Bundesstraße umzuwidmen.

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert, dass es sich bei der Haltestelle des Expressbusses nur um ein Provisorium handele. Der Expressbus soll schnell von Alsfeld nach Marburg kommen.

Alle Bushaltestellen sollen barrierefrei sein. Hier gibt es Planungsunterstützung. Bei der Neuausrichtung der Bushaltestellen wird die Stadt Stadtallendorf bezuschusst.

Herr Schunk von der Verwaltung erklärt, dass die Fragen im Nachgang schriftlich von der Verwaltung beantwortet werden.

#### Anmerkung der Verwaltung zu den barrierefreien Haltestellen:

Es sind alle vorhandenen Haltestellen barrierefrei herzurichten. Hierzu wurde eine Bestandserhebung von einem Ingenieurbüro durchgeführt. Es wird jetzt eine

Priorisierung erfolgen, um die Reihenfolge der Umbaumaßnahmen festzulegen.  
Finanzielle Zuwendungen sind vom Land Hessen zu erwarten.

Anmerkung der Verwaltung zu dem Bau der A 49:

Die bisherige Landesstraße 3290 wird von der Kreuzung mit der B 62 in Nieder Klein bis zur Auffahrt „Stadtallendorf Süd“ der A 49 zur Bundesstraße (62) hochgestuft. Dieses Teilstück wird gemäß Planfeststellungsbeschluss somit ein Seitenarm der B 62. Der sonstige Verlauf bleibt unverändert.

**Jürgen Berkei**  
**Vorsitzender**

**Bettina Stieler**  
**Schriftführerin**